



VSA Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
 AAS Association des Archivistes suisses
 AAS Associazione degli archivisti svizzeri
 UAS Uniun da las archivarias e dals archivaris svizzers

Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive
 Groupe de travail Archives communales
 Gruppo di lavoro Archivi comunali e patriziali
 Gruppa da lavur Archivs communals

Sitzung vom 23. November 2018, 10h15, Stadtarchiv Zürich

Anwesend: Karin Beck, Olivier Girardbille, François Beuret, Michael Blatter, Delphine Friedmann, Roland Gerber, Rodolfo Huber, Marcel Mayer, Roman Sigg, Nicoletta Solca, Ulf Wendler
 Entschuldigt: Marlis Betschart, Marie-Pascal Hauser, Thomas Glauser, Daniela Walker

Bericht / Beschluss / Aufgabe	Zuständigkeit / Termin
1. Begrüssung / Traktanden verdankt verschiedene Rückmeldungen auf Traktanden	Michael Blatter
2. Verfasser des Protokolls Roland Gerber	Michael Blatter
3. Protokoll vom 31.08.2018 keine Änderungen/Ergänzungen; das Protokoll wird verdankt	Michael Blatter
4. Finanzierung und Termin nächster table ronde Jedes Archiv, das eine table ronde organisiert, erhält vom VSA eine Pauschale von Fr. 1000.- Die nächste table ronde wird erst im Jahr 2020 durchgeführt (Durchführungsort ist noch offen)	Michael Blatter
5. Inhalt der nächsten table ronde M. Meyer gibt Input zum Thema Steuerakten: St. Gallen: Veranlagungsakten natürlicher Personen wurden bis 2003 in Form einer qualitativen Auswahl (Personen, die mehr als Fr. 100'000.- bezahlen) sowie als wenig umfangreiches quantitatives Sample archiviert Um die Kontinuität des Samples zu garantieren, werden auch die Veranlagungsakten von Personen weiter archiviert, die unterdessen weniger als Fr. 100'000.- Steuern bezahlen Für die Archivierung juristische Personen ist das Staatsarchiv St. Gallen zuständig (ebenfalls Archivierung als Sample) Die Datenhoheit liegt beim Kanton, Stadt liefert die Veranlagungsdaten Marcel verweist auf das Projekt TAXAR bei der KOST; dazu liegen erste Bewertungskriterien vor (Marcel wird von der Geschäftsstelle informiert und leitet die Ergebnisse dann an die AG weiter)	Michael Blatter alle
offene Fragen	

seit 2004 werden die Veranlagungsdaten bei der Steuerverwaltung nur noch digital geführt; es stellt sich somit die Frage, ob dies zu einer Änderung der Bewertungskriterien führt?

wer ist bei der kantonalen Fachanwendung für die Archivierung der städtischen Steuerdaten zuständig?

wie geht man mit der Masse der jährlich anfallenden Steuerakten/Steuerdaten um?

Praxis andere Archive

Chur: es besteht eine Überlieferungslücke zwischen 1856 und 2000; die jüngeren Steuerregistereinträge werden beim Steueramt in digitaler Form (Excelliste) proaktiv eingefordert

Stein am Rhein: Steuerregister liegen seit 1910 in lückenloser Serie vor; Veranlagungsakten werden vor der Archivierung jedoch systematisch ausgedünnt

Bern: Staatsarchiv und Stadtarchiv haben keine Tradition zur Archivierung von Steuerakten des 20. Jh.; die Ausnahme bilden im Stadtarchiv Papierakten zu den Grundstückschatzungen pro Liegenschaft (11 lfm Papierdossiers der Gebäudeversicherung wurden vom Stadtarchiv ersatzdigitalisiert)

Sursee: Steuerveranlagung erfolgt seit 2012 vollständig digital auf kantonalen Fachanwendung. Steuerregister sind seit dem 19. Jahrhundert vorhanden und werden laufend archiviert, seit 2012 einmal jährlich von Hand aus der kantonalen Fachanwendung exportiert und abgelegt, zudem je Jahr eine Wegleitung. Zwei Nachbargemeinden lassen die Veranlagung durch Sursee vornehmen, deren Register ebenfalls mitgenommen werden.

Analoge Steuerveranlagungen von Privatpersonen (Federführung bei Gemeinde) bis 2011 werden vollständig kassiert. Fürs Jahr 2007 beträgt der Umfang analoger Steuerveranlagungen von Surseer Privatpersonen 32 laufende Meter, bei einer Bevölkerung von damals 8'500 Personen. Hochgerechnet auf die Schweiz, 2007 eine Bevölkerung von 7'593'500 Personen: falls noch auf Papier geführt und vollständig archiviert, würden Steuerveranlagungen von Privatpersonen schweizweit jährlich 30'000 laufende Meter benötigen.

Genf: der Kanton ist allein zuständig für die Veranlagung und das Inkasso natürlicher Personen; einzig Veranlagungsakten zu ausgewählten juristischen Personen auf dem Stadtgebiet befinden sich im Stadtarchiv

Lugano und Locarno: der Kanton besitzt die Datenhoheit; die Gemeinden vollziehen den Steuerbezug (Inkasso); ein wichtiger Bestand bilden Papierunterlagen zur Überprüfung des Steuermotivs von steuerpflichtigen Personen (dünne Dossiers = Fichen) sowie einzelne Verfahrensakten (Überprüfungen durch die Stadt)

Neuenburg: Steuerregister und Veranlagungsakten der Gemeinde von 1869 bis 1984 im Stadtarchiv. Von 1985 bis 2006 wurden die Steuern zwar noch von der Stadtverwaltung eingenommen, aber schon von der Kantonsverwaltung in digitaler Form erhoben; seit 2007 geschieht die Registerführung rein digital durch den Kanton

Waadt: die Steuerhoheit für die waadtländischen Gemeinden liegt ausschliesslich beim Kanton; es gibt keine Steuerverantwortliche und damit auch keine Unterlagen in den Gemeinden

Sonder- und Spezialsteuern

In mehreren Städten führen die Steuerämter Papierakten zu Sonder- oder Spezialsteuern (Landwirtschaftsbetriebe, Wochenaufenthalter, Grundstück- oder Liegenschaftssteuern etc.)

Mögliche Themenbereich für nächste table ronde

Zivilstandsämter (Infostar) Einwohnerkontrollen (Nest) Sozialdienste (Citysoftnet) Grundbuchämter (Grudis) Baubewilligungen (e-Bau Kantone Bern und Luzern)	
6. Varia K. Beck übernimmt Präsidium ab 2019 von M. Blatter; in der nächsten Sitzung wird Nachfolge von K. Beck (2 Jahre) bestimmt D. Friedmann kündigt neue Internet-Plattform für die Präsentation archivischer Erschliessungsdaten für Waadtländer Gemeinden an (atom); initialisiert hat die Plattform das Staatsarchiv; betrieben wird sie jedoch von den Mitgliedsgemeinden sowie durch docuteam R. Sigg informiert über laufende Vernehmlassung eines neuen Archivgesetzes im Kanton Thurgau (Entwurf wird der AG zugestellt)	alle
7. Termine 29.03.2019 (Verabschiedung Marcel und Wahl Nachfolger/in K. Beck sowie anschliessend «Teamanlass») 30.08.2019 22.11.2019 Beschluss am 29.03.2019 werden Termin und Themen der nächsten table ronde bestimmt	Michael Blatter
8. gemeinsames Mittagessen 12:15 – die Sitzung ist beendet	alle

Roland Gerber/23.11.2018